

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(18. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Peter Weiß (Emmendingen), Dr. Christian Ruck,
Dr. Ralf Brauksiepe, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 15/1015 –**

**Nach der Neuwahl in Argentinien: Entwicklungszusammenarbeit mit Argentinien
und Uruguay zielgerichtet fortführen**

A. Problem

Entwicklungszusammenarbeit mit Argentinien und Uruguay.

B. Lösung

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der
CDU/CSU**

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag – Drucksache 15/1015 – abzulehnen.

Berlin, den 10. März 2004

Der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Rudolf Kraus
Vorsitzender

Dr. Sascha Raabe
Berichterstatter

Peter Weiß (Emmendingen)
Berichterstatter

Hans-Christian Ströbele
Berichterstatter

Markus Löning
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Dr. Sascha Raabe, Peter Weiß (Emmendingen),
Hans-Christian Ströbele und Markus Löning****I. Zum Beratungsverfahren**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU auf Drucksache 15/1015 in seiner 76. Sitzung am 14. November 2003 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuss und den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit überwiesen.

Der **Auswärtige Ausschuss** und der **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit** haben den Antrag am 3. März 2004 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der federführende **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 29. Sitzung am 14. Januar 2004 und in seiner 30. Sitzung am 28. Januar 2004 beraten und vorbehaltlich der Voten der mitberatenden Ausschüsse und bei Stimmengleichheit mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU empfohlen, den Antrag abzulehnen. Die Fraktion der FDP konnte an der abschließenden Sitzung nicht teilnehmen.

II. Zum Inhalt der Beratungen

Die **Fraktion der CDU/CSU** legte dar, die Argentinien-Krise habe nicht nur Argentinien, sondern auch Uruguay in erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht. Der Verarmungsprozess habe breite Bevölkerungsschichten erfasst, weshalb es dringend geboten sei, die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit mit beiden Ländern fortzusetzen.

Die **Fraktion der SPD** erläuterte, sie unterstütze den Ansatz der Bundesregierung, die Entwicklung der beiden Länder auf sektorialem, regionalem und multilateralem Wege zu fördern. Die mit beiden Regierungen vereinbarte Beendigung der bilateralen Zusammenarbeit sei sinnvoll. Es gebe viele Wege, Argentinien und Uruguay zu unterstützen. Dies sei insbesondere auf regionaler oder auf multilateraler Ebene möglich, etwa mit einer Verbesserung der Handelsbedingungen im Rahmen der WTO. Im Übrigen sei das Engagement Deutschlands etwa im Rahmen der Weltbank durchaus beachtlich.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** unterstrich, sowohl Argentinien als auch Uruguay seien vergleichsweise hoch entwickelt und verfügten über erhebliche wirtschaftliche Möglichkeiten. Daher sei es im Zuge der Schwerpunktsetzung richtig, die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit mit diesen beiden Ländern auslaufen zu lassen.

Berlin, den 10. März 2004

Dr. Sascha Raabe
Berichtersteller

Peter Weiß (Emmendingen)
Berichtersteller

Hans-Christian Ströbele
Berichtersteller

Markus Löning
Berichtersteller

